



02.10.2018

Spar- und Bauverein stellt Übergangs-Gedenkort in Limmer zur Verfügung



Wegen notwendiger Kanalbauarbeiten im Bereich der künftigen Wasserstadt Limmer mussten der Gedenkstein und die Informationstafel für das KZ-Außenlager Conti-Limmer Ende September 2018 abgebaut werden. Auf städtischem Grund war in der Nähe kein vorübergehender Platz zu finden. Daher plante die Stadt, Stein und Tafel abzubauen und bis zur Herstellung des geplanten endgültigen Gedenkortes für unbestimmte Zeit »einzulagern«.

Maik Rendelmann ist als Straßenbau-Vorarbeiter bei der GP Papenburg Baugesellschaft seit Mai 2017 auf dem Gelände der Wasserstadt tätig. Schon in den ersten Wochen in Limmer war ihm aufgefallen, dass SpaziergängerInnen oder RadfahrerInnen sehr häufig vor der Informationstafel an der Sackmannstraße anhalten und sich intensiv mit deren Inhalt beschäftigen. Auch ganze Schulklassen habe er dort schon gesehen, berichtet Rendelmann. Seine Beobachtung deckt sich mit der Wahrnehmung von AnwohnerInnen.

Ein Abbau und die Einlagerung von Gedenkstein und Infotafel – für möglicherweise mehrere Jahre – kam daher für die Mitglieder des Arbeitskreises »Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer« nicht infrage.

Das direkt an den bisherigen Standort angrenzende Grundstück steht im Eigentum des Spar- und Bauvereins. Als dessen Vertreter durch den Arbeitskreis angesprochen wurden, gab es sofort Bereitschaft, eine Übergangslösung zu ermöglichen. Am 1. Oktober 2018 wurden Stein und Tafel von Maik Rendelmann und seinen Kollegen um rund 12 Meter auf das Grundstück des Spar- und Bauvereins versetzt, sodass das Gedenken an das KZ-Außenlager Conti-Limmer weiterhin gewährleistet ist und sich PassantInnen auch während der Bauzeit der »Wasserstadt Limmer« über das Konzentrationslager informieren können.

Dem Spar- und Bauverein gilt für diese schnelle und reibungslose Lösung ein großer Dank des Arbeitskreises. Solch ein Verhalten ist nicht selbstverständlich!

PS: Durch die Versetzung der Infotafel stimmt die Standortmarkierung auf dem darauf abgebildeten Lageplan natürlich nicht mehr. Der neue Standort liegt im Plan einen guten Zentimeter weiter rechts.